

# Frischer Wind im Markus Krankenhaus:

## Prof. Dr. med. habil. Yves Gramlich ist neuer Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

Seit dem 1. Dezember 2024 ist Prof. Dr. med. habil. Yves Gramlich neuer Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie am AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS. Als langjähriger Leitender Oberarzt und Wissenschaftlicher Leiter der BG Unfallklinik Frankfurt bringt er große Expertise sowohl in der Orthopädie und Unfallchirurgie als auch im gesamten Spektrum der Endoprothetik mit. Zu seinen Spezialgebieten gehören die minimalinvasive Endoprothetik und komplexe Prothesenwechsel. 2019 wurde er für seine Arbeit mit dem Wissenschaftspreis „Qualität und Sicherheit in der Endoprothetik“ der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) ausgezeichnet. Prof. Gramlich engagiert sich seit Jahren wissenschaftlich wie auch in den Fachgesellschaften und leitet zudem das Komitee für Periprothetische Infektionen der Deutschen Gesellschaft für Endoprothetik. Gerade erst wurde ihm von dieser einer der wichtigsten deutschen Wissenschaftspreise auf diesem Gebiet verliehen.

► **Herr Prof. Gramlich, Sie leiten die Klinik zunächst noch gemeinsam mit dem langjährigen Chefarzt, Prof. Rehart. Welche Ziele haben Sie?** Angesichts der großen Herausforderungen, welche die anstehende Gesundheitsreform für Krankenhäuser mit sich bringt, haben wir uns gemeinsam dazu entschieden, das Schlüsseljahr 2025 zusammen zu bestreiten und den Standort zukunftsfähig zu machen. Prof. Rehart hat als anerkannter Experte in der Orthopädie und vor allem auch der orthopädischen Rheumatologie die Klinik hervorragend aufgestellt und jahrelang geleitet. Unsere Kompetenzen ergänzen sich bestens, und so bilden wir gemeinsam das gesamte Spektrum der



speziellen Orthopädie, speziellen Unfallchirurgie, orthopädischen Rheumatologie und der Endoprothetik ab.

► **Das AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS hat sich bereits einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Was macht dieses Krankenhaus für Sie besonders?**

Das AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS ist eine hochangesehene Einrichtung, die in enger Zusammenarbeit mit dem AGAPLESION BETHANIE KRANKENHAUS interdisziplinär bestens aufgestellt ist. Zusammen bieten wir unseren Patienten eine exzellente medizinische Versorgung auf höchstem Niveau – sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich. So wird den Patienten eine umfassende und individuelle Behandlung ermöglicht. Durch das integrierte Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) stehen zudem umfangreiche Sprechstundenkapazitäten zur Verfügung – für gesetzlich, privat sowie BG-versicherte Patienten. Ein

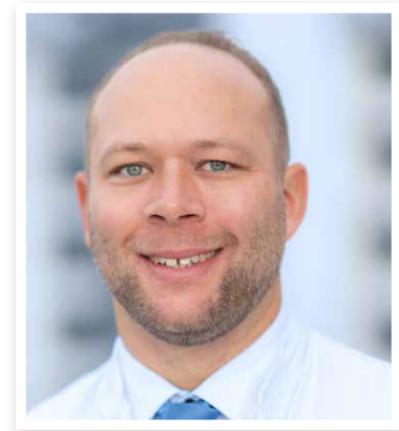
zentrales Anliegen ist für uns die ganzheitliche Betreuung und Rehabilitation von Patienten jeden Alters. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, sowohl junge, sportlich aktive Menschen und Unfallverletzte als auch geriatrische Patienten optimal zu behandeln. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit ermöglicht es uns, sowohl minimalinvasive ambulante Eingriffe als auch komplexe stationäre Operationen sowie die spezialisierte Versorgung im Alterstraumatologischen Zentrum für ältere Patienten in höchster Qualität anzubieten.

► **Sie selbst decken durch Ihre bisherige Tätigkeit das gesamte Gebiet der Unfallchirurgie ab und sind zudem anerkannter Experte der Endoprothetik und Revisionsendoprothetik. Was sind Ihre persönlichen Ziele?**

Mein Ziel ist es, die Unfallchirurgie weiter zu stärken und auszubauen und sowohl für den jungen Sportler als auch für den betagten Patienten optimale Ergebnisse zu erzielen. Darüber hinaus möchte ich den Bereich der Endoprothetik um minimalinvasive Techniken, maßgeschneiderte Prothesen und komplexe Wechseloperationen erweitern. Die Abteilung verfügt bereits jetzt über ein hochkompetentes Expertenteam, das durch mich und durch Dr. Hartmann, der als Geschäftsführender Oberarzt aus dem St. Josefs-Hospital in Wiesbaden zu uns kommt, weiter verstärkt wird.

► **Welche Verfahren und Neuerungen bieten Sie am AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS in der Endoprothetik an?**

In unserem EndoCert-zertifizierten Endoprothesenzentrum bieten wir unseren Patienten das gesamte Leistungsspektrum und erfüllen dabei höchste Qualitätsstandards – von der Primärendoprothetik bis zu komplexen Wechseleingriffen mit Revisionsprothesen. Wir setzen auf minimalinvasive,



Prof. Dr. med. habil. Yves Gramlich

**Dr. med. Richard Wagner**  
(Leitender Oberarzt),  
**Prof. Dr. med. Dr. med. habil. Stefan Rehart**  
(Chefarzt),  
**Prof. Dr. med. habil. Yves Gramlich**  
(Chefarzt),  
**Dr. med. Philipp Hartmann**  
(Geschäftsführender Oberarzt) //v.l.n.r.

gewebeschonende Operationstechniken und bieten neben knochensparenden Kurzschaffprothesen an der Hüfte auch Teilersatzverfahren am Knie an. Je nach Erkrankungsstadium kann hierbei nur ein Teil des Gelenks ersetzt werden, zum Beispiel mit einer Schlittenprothese. Gemeinsam mit unseren Patienten wählen wir individuell die am besten geeignete Prothese aus, die dem Zustand des Gelenks entspricht. Darüber hinaus bieten wir die Herstellung maßgeschneiderter Prothesen basierend auf einem CT-Scan des Kniegelenks an. Diese präzise Vermessung ermöglicht es uns, sowohl die Beinachse als auch die spezifische Situation des Kniegelenks zu berücksichtigen und so eine optimale, individuell angepasste Prothese zu verwenden.

► **Worauf kommt es denn grundsätzlich bei der Entscheidung „künstliches Gelenk“ an? Was raten Sie Patienten?**

Die Endoprothetik hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem hocheffizienten und sehr sicheren Verfahren entwickelt. Tatsächlich zählt der Einsatz von künstlichen Gelenken zu den erfolgreichsten orthopädischen Eingriffen. Trotzdem ist eine Endoprothese immer die letzte Lösung, nicht die erste. Man versucht zunächst mit konservativen Therapien Beschwerdefreiheit und Mobilität zu erreichen. Wenn das aber nicht mehr ausreicht und die Lebensqualität erheblich beeinträchtigt ist, kann ein Kunstgelenk helfen, ein schmerzfreies und aktives Leben zurückzugewinnen. Dafür ist eine individuelle Versorgung jedes Patienten von großer Bedeutung, denn das passende Prothesensystem kann je nach Alter, Knochen und Bändern, Anspruch und Aktivität durchaus unterschiedlich sein. Entscheidend ist die Wahl eines erfahrenen Operateurs an einem zertifizierten Zentrum, welches sowohl umfangreiche Ausstattung aber auch ein interdisziplinäres, spezialisiertes Team vorhält.



**Termin-Hotline Prof. Dr. med. Yves Gramlich**

Telefon: (069) 95 33-26 08 · Termin.Gramlich@agaplesion.de · oder über "Doctolib" online

**Patienten-Infoveranstaltungen Endoprothetik 2025 im AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS**

21. Januar / 13. Mai / 2. September / 4. November

Fotos: AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS

**AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS**

Wilhelm-Epstein-Straße 4 · 60431 Frankfurt am Main

Telefon: (069) 95 33-25 40 · Fax: (069)-95 33-24 17 · E-Mail: orth-uch.fdk@agaplesion.de

[www.markus-krankenhaus.de](http://www.markus-krankenhaus.de)



**AGAPLESION  
MARKUS KRANKENHAUS**  
FRANKFURT